



SPEKTRUM DEUTSCHLAND

MACHT DEN UNTERSCHIED

Das aktuelle Angebot der Politik

- ▶ SPEKTRUM DEUTSCHLAND möchte gerne einmal zusammenfassen, welche politischen Angebote es 2024 von den Parteien gibt, die gemeinhin in einem Politik Barometer auftauchen und warum sich der Wähler aus unserer Sicht immer mehr zwischen „Armut und Not“ entscheiden muss.
- ▶ Der Überblick sollte auch belegen, warum Spektrum Deutschland alternativlos für alle Menschen, Verbände und Interessensvertretungen ist, wenn man den Anspruch hat, ausgewogene Konzepte für das Hier und Heute aber auch für künftige Generationen, haben zu wollen.
- ▶ SPEKTRUM DEUTSCHLAND steht für die politische Zeitenwende, wenn man nachhaltig eine Demokratie sichern will.

Der Weg und die Strategie der SPD

- ▶ Schon meine Mutter hat mir vor 40 Jahren gesagt, die SPD kann nicht wirtschaften und bläht den Staatsapparat auf. Leuchttürme wie Willy Brandt und Helmut Schmidt haben es mir schwer gemacht, daran zu glauben, doch innerhalb der letzten 40 Jahre musste ich ihr immer mehr Recht geben.

Die SPD steht für staatliche Regulierungen mit der Gießkanne, hat generell nur Konzepte um Arbeitslosen oder Bedürftigen mit Staatsmitteln unkontrolliert zu helfen. Das hat zur Folge, dass zu viele Mittel auch für Nicht-Bedürftige verwendet werden. Somit bleibt zu wenig für die wirklichen Problemfälle. Parallel sollten Menschen die den Sozialstaat ausnutzen wollen merken, dass die Zeit vorbei ist.

Der Weg und die Strategie der SPD

- ▶ Es fehlt die Balance zwischen Wirtschaft und Staat. Das Motto: Wir sind für die Arbeiter und Bedürftigen, ist zu kurz gedacht. Wer dafür ist, muss zwangsläufig für den Mittelstand sein, denn der ist die Basis für Steuereinnahmen, für das Wohl der Menschen und den sozialen Frieden. Die Wirtschaftskompetenz ist aber bei der SPD miserabel. Erschwerend kommt die Leidenschaft für Bürokratie hinzu, was der Wirtschaft gar nicht gut tut.
Die Fachkompetenz der führenden Politiker ist erschreckend. Ein Kanzler ohne Charisma und professioneller Rhetorik, Fehlbesetzung durch die Innenministerin und Biographien weiterer Minister:innen die den Ämtern nicht würdig sind.
- ▶ Die SPD ist auch ideologisch zu stark geprägt, um sachlich unsere Probleme zu lösen.

Der Weg und die Strategie der Grünen

- ▶ Ich kenne die Grünen noch als diese Steine auf Polizisten bei Hausbesetzungen in Frankfurt warfen.
Sie haben sich verändert, sind erwachsen und gesetzeskonform geworden und haben den etablierten Parteien damals den Stellenwert der Umwelt klar gemacht.
- ▶ Sie wurden das schlechte Gewissen manch gut Situiertes, bildeten ein Fundament für die Öko's und begannen sich zu etablieren.
- ▶ Zu der Zeit wollte man Ideologien in der Politik, nichts ahnend wie gefährlich es ist, politische Konzepte rein ideologisch auszurichten.
- ▶ Die Grünen haben das bis heute leider nicht erkannt und denken nach wie vor rein ideologisch, indem sie versuchen unser Land als Versuchskaninchen zu mißbrauchen.

Der Weg und die Strategie der Grünen

- ▶ Der angerichtete Schaden für unser Land steht in keinem Verhältnis mehr zu dem guten Willen aus den 80iger Jahren.
- ▶ Sie machten Druck nach der Katastrophe in Japan, um sogar die Regierung vor sich herzutreiben, aus der Kernenergie zu hektisch auszusteigen.
- ▶ Sie versuchen Menschen zu zwingen und weniger zu überzeugen, Lebensgewohnheiten im Verkehr, beim Essen und beim Energieverbrauch anzupassen.
- ▶ Sie haben unserem Land diplomatisch geschadet, indem sie diese Besserwisserei gegenüber anderen Ländern vertreten haben.
- ▶ Sie sind weder diplomatisch, noch strategisch und auch nicht von der Expertise her in der Lage, unserem Land zu helfen.

Der Weg und die Strategie der AFD

- ▶ Die Idee war gut und richtig. Eine Alternative zu der etablierten Parteienlandschaft zu initiieren.
- ▶ Es gab dort zu Beginn auch gemäßigte Führungskräfte, die sich als Protestler sahen.
- ▶ Sie haben einen grundsätzlichen Fehler gemacht, anstatt Konzepte zu präsentieren, die den Menschen einen neuen Weg geebnet hätten, haben Sie auf das Verbreiten von Angst und Schrecken gesetzt.
- ▶ Sie haben sich nicht von Pegida und Co. distanziert, sondern dort lieber ihr politischen Klientel gesucht.
- ▶ Da entstand der Rechtsruck, da kamen die jetzigen Führungskräfte ins Spiel und da haben Sie Ihre Akzeptanz der breiten Gesellschaft verloren.

Der Weg und die Strategie der AFD

- ▶ Was ist die AFD jetzt?
- ▶ Sie ist ein Sammelbecken von Rechten und Rechtsradikalen. Letztere dominieren und erstere bleiben auch noch aus Protest, denn die ideologisch geführten anderen Parteien, behandeln Konservative oder rechts orientierte gleich als rechtsradikal, was für diese Leute bedeutet, keine politische Heimat zu finden.
- ▶ Das splittet sich aber gerade, denn der BSW und die Werteunion dienen als Alternative, auch wenn das auch Populisten sind.
- ▶ Die Führungsriege ist heute ein Mix aus Ungebildeten, Fanatikern, Korrupten und Nazis. Das muss man klar so sagen.
- ▶ Die AFD driftet immer mehr ab und macht sich zu Putins Handlangern. Da darf man sich nichts schön reden.

Der Weg und die Strategie der FDP

- ▶ Bei dieser Partei scheiden sich die Geister. Ich war dort auch mal Sympathisant vor der Jahrtausendwende und hatte gehofft, dass dort der Menschenverstand regiert.
- ▶ Es gab hervorragende Politiker, wie Scheel, Genscher, um mal 2 zu nennen.
- ▶ Als ich mich mit Herrn Lindner in Verbindung gesetzt habe vor vielen Jahren, lehnte er ab, weil ich keine politischen Erfolge zu verzeichnen hatte. Ich hatte mich nicht auf dem Marktplatz hochgedient.
- ▶ Was ich damit sagen will ist, auch hier gilt, man muss sich hochdienen, anstatt dass man offen für Expertise aus der Wirtschaft ist.

Der Weg und die Strategie der FDP

- ▶ Mein Ansatz war damals, der FDP das zu geben, was sie bis heute nicht hat. Eine soziale Kompetenz, eine Glaubhaftigkeit und eine Expertise das Große und Ganze zu sehen. Jetzt im Amt ist sie nicht mal in der Lage, Ihre wirtschaftliche Kompetenz in Lösungen umzusetzen.
- ▶ Menschen wie Genscher und Scheel gehören nicht nur körperlich sondern auch vom Geist her nicht mehr dieser Partei an.
- ▶ Sie steht sich ideologisch auch im Weg. Beispiel Überwachung der öffentlichen Bereiche. Liberales und freiheitliches Denken, lässt keine Überwachung zu, was Kriminellen ein besseres Umfeld verschafft.
- ▶ Die FDP ist eine Aufzugspartei geworden, weil sie ihre Identität verloren hat.

Der Weg und die Strategie der CDU

- ▶ Diese Partei, Verlierer der letzten Wahl, ist jetzt beliebter denn je, aber nicht wegen ihrer Führungsriege, sondern weil die Ideologien der jetzigen Parteien, nach einem Ausweg schreien.
- ▶ Das Parteiprogramm ist auch recht populistisch, denn da stehen viele Dinge drin, jedoch nicht wie es finanziert und umgesetzt werden kann und wie andere Staaten, zum Beispiel bei der Flüchtlingsfrage, mitspielen. Es basiert auf Stimmungsmache und Wähler Wünschen.
- ▶ Ich gebe allen gerne Recht. In Summe der Expertise und der Strategie, ist die CDU aktuell das kleinere Übel.
- ▶ Die CDU hat sich aber nach Merkel nicht wirklich erneuert.
- ▶ Da will Herr Merz Kanzler werden, der noch vor 2 Jahren Herrn Laschet in den Allerwertesten gekrochen ist und ihm Unterstützung angeboten hat, wenn er Wirtschaftsminister werden darf.

Der Weg und die Strategie der CDU

- ▶ Von einer politischen Führungskraft erwarte ich mehr Rückrad.
- ▶ Die CDU ist, was man ja nicht vergessen darf, eine Partei die 16 Jahre wenig dafür getan hat, dass Verwaltungen reduziert worden sind, es weniger Abgeordnete gibt, es bessere Strassen und Brücken gibt, dass rechtzeitig Lehrkräfte ausgebildet worden sind, dass wir eine vernünftige Flüchtlingspolitik hatten und eine Gesundheits- und Rentenreform bekommen haben.
- ▶ Auch die CDU hat keine Konzepte vorgelegt, wie wir unser Land in den Verwaltungen völlig neu aufstellen wollen.
- ▶ Deshalb haben wir hier keine wirkliche Zeitenwende zu erwarten.

Der Weg und die Strategie kleiner Parteien

- ▶ Ob der BSW, ´die Werteunion und anderen hier nicht erwähnten kleine Parteien.
- ▶ Ich kenne leider keine, die nicht in irgendeiner Weise ideologisch geprägt sind. Die einen mit einem Kernthema ÖKO, die andere eher links oder rechts, die nächste eher für Putin als für Amerika und die übernächste dafür, dass Bürger alles direkt bestimmen.
- ▶ Die ein oder andere bekommt vielleicht 5%, was aber unserem Land nicht weiter hilft, weil das Regieren für die etablierten Parteien dadurch noch problematischer wird.
- ▶ Rechte und Linke Parteien, splitten die Ränder, eher gemäßigte Parteien, nehmen der Mitte die Stimmen weg. Unserem Land hilft das wenig.

SPEKTRUM DEUTSCHLAND im Vergleich

- ▶ Wir arbeiten an Folgendem:
 1. Keine ideologische Dominanz, sondern immer mit Menschenverstand.
 - ▶ 2. Aufbau einer Führungsriege im C1 Level, um Konzepte professionell umsetzen zu können
 - ▶ 3. Die Umweltpolitik im Einklang mit dem Hier und Jetzt und der Zukunft zu gestalten.
 - ▶ 4. Maximale Unterstützung für Bedürftige und wenig bzw. nichts für gering Bedürftige oder Menschen, die den Staat ausnutzen wollen.

SPEKTRUM DEUTSCHLAND im Vergleich

- ▶ Wir arbeiten an Folgendem:
- ▶ Steuererhöhungen überhaupt erst dann, wenn strukturell in den Ministerien, der öffentlichen Hand und in politisch bezahlten Organisationen alle unnötigen Kosten abgebaut wurden.
- ▶ Reduzierung der Wahlkreise, Abgeordnete und Anwesenheitspflicht für Abgeordnete.
- ▶ Deutliche Reduzierung der Beamten
- ▶ Dies und mehr in unserer Gruppe: Spektrum Deutschland Deutsche Politik hier bei [Linkedin](#). Uns gibt es nicht als Partei aber als Plattform, in der man mitgestalten kann und eine Bewegung in der Bevölkerung für mehr Demokratie und Gerechtigkeit fördern kann.